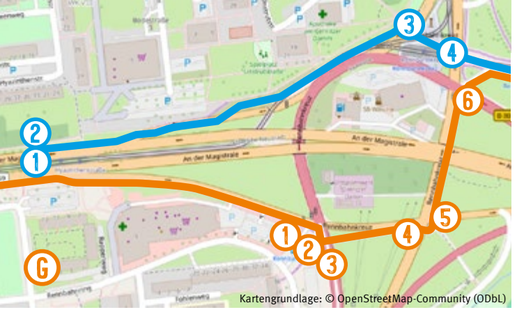


RENNBAHNKREUZ Ⓖ

An diesem Knotenpunkt warten entlang der offiziellen Wegführung für den Radverkehr gen Innenstadt ganze sechs Ampeln und fordern reichlich Geduld. Das ist eine unbeabsichtigte aber überzeugende Einladung, entgegen der Vorgaben an der Haltestelle „Hyazinthenstraße“ abzubiegen und auf der linken Straßenseite zu fahren – riskant im Gegenverkehr …

MANSFELDER STR. Ⓗ

In weiten Bereichen verfügt diese Strecke nach der jüngsten Sanierung über vorbildliche Radwege. Nur zwischen Ankerstraße und Saline müssen Radfahrende die Straße im Mischverkehr nutzen. Viele Routinierte stört das nicht, aber für Kinder, Familien und unsichere Personen ist das unattraktiv. Wir fordern, Tempo 30 und „Fahrradstraße“ anzuordnen. Auch die geplanten Rad- und Fußwegbrücken über die Saline-Halbinsel sind deshalb nötig.

INNENSTADT ⓘ ⓙ

Hier dominieren Straßen mit Gleisen sowie starker Frequenz an Zufußgehenden. Wer in Halles Zentrum Rad fährt, sollte beides beherrschen und beherzigen: Fahrsicherheit und Rücksichtnahme! Die Kleine Ulrichstraße könnte eine Alternative sein, dazu müssen der Durchgangsverkehr unterbunden, die vielen lockeren Betonsteine befestigt und die Anzahl der Parkplätze reduziert werden.

L141 OHNE RADWEG SEEBENER STR.

Auch außerhalb der Route der Raddemo 2025 gibt es Brennpunkte, die dringend verbessert gehören. Zum Beispiel ist die Seebener Straße im Viertel Giebichenstein hochgefährlich. Zwischen den Schienen fordern wir Velo-Piktogramme und die Aufhebung der Parkstreifen – denn öffnet dort jemand plötzlich eine Fahrzeugtür, kann es für Radfahrende lebensgefährlich werden! Von unserer Kritik an der frisch sanierten L141 (Frohe Zukunft – Tornau) habt Ihr vielleicht bereits aus den Medien erfahren. Der vom Land geplante Radweg wurde mit Verweis auf Probleme mit Grundstückseigentümern schließlich weggelassen. Auf wessen Kosten …?

Foto unten: Abgesenkte bzw. grob gepflasterte Grundstückszufahrten und Schäden sind leider an vielen Radwegen zu bemängeln – wie hier in der Magdeburger Straße.

SICHER UNTERWEGS

- Halte dein Rad verkehrssicher, schalte bei Bedarf die Beleuchtung an – ohne Entgegenkommende zu blenden!
- Gib vor dem Abbiegen Handzeichen und nimm Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmende!
- Fahr Radwege nicht in falscher Richtung, denn das ist eine der häufigsten Unfallursachen!
- Rechne mit Fehlern anderer! Sei mobil und flexibel!

AUFSTEIGEN BITTE!

Werde ADFC Mitglied und genieße diese Vorteile:

- 24-Stunden-ADFC Pannenhilfe – im Alltag, in der Freizeit oder auf Reisen
- viermal jährliches ADFC-Mitgliedermagazin
- Kostenfreie oder vergünstigte Teilnahme an geführten ADFC-Radtouren in vielen Regionen Deutschlands
- Kostenfreie Nutzung unseres Lastenrades
- Vergünstigungen bei zahlreichen Vertragspartnern in den Bereichen Fahrradverleih, Radurlaub, Reparaturen und Carsharing

Der ADFC Halle (Saale) …

- hat über 600 Mitglieder
- vertritt die Interessen von Radfahrenden in Halle und dem Saalekreis
- ist einer von zehn nichtselbständigen Orts- und Regionalverbänden im ADFC Sachsen-Anhalt

ADFC.DE
HALLE.ADFC.DE

Zu oft noch werden Radverkehr und Zufußgehende in Halle an den Rand geschoben …

Deshalb freuen wir uns sehr über eure aktive Mitwirkung!

FAHRRAD-DEMO
6. JUNI 2025
18 UHR AM STEINTOR

› Für eine gerechte Verteilung des öffentlichen Raums!
› Für sichere Radwege!
› Gegen konfliktverursachende Beschilderungen und Wege, gegen Fahrrad-Bettel-Ampeln!
› Für eine solide Finanzierung des Radverkehrs und mehr Tempo 30
› Für ein zusammenhängendes Radwegenetz in Halle und dem Saalekreis!

www.halle.adfc.de | © adfc Halle (Saale) 2025

WEGE FÜR SICHEREN RADVERKEHR

WERDE TEIL DER RADVOLUTION
RADVOLUTION.DE adfc

GUT, DASS IHR DABEI SEID!

Einmal jährlich fordert eine große Demonstration in Halle bessere Bedingungen für den Radverkehr in Stadt und Land. 2025 organisiert sie der Regionalverband des ADFC.

Ziele und Anlässe will dieses Faltblatt anhand einiger ausgewählter Beispiele entlang der Demo-Route erklären und verständlich machen.

Stück für Stück bessert sich die Radfahr-Situation in Halle, aber vieles bleibt noch zu tun. Eure Mitwirkung und Unterstützung kann Verbesserungen möglich machen!

Kartengrundlage: © OpenStreetMap-Community (ODbL)

DEMO-ROUTE 2025

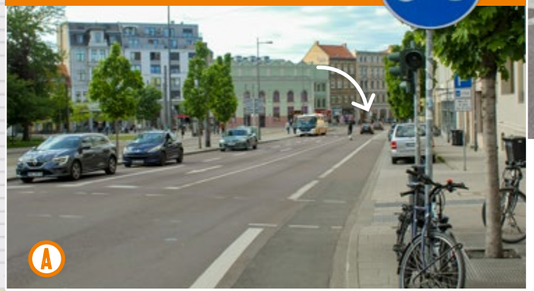
Radelt mit uns entlang wichtiger Routen und beispielhafte Problemzonen. Wir meiden weitgehend Straßenbahntrassen und erleben Engstellen.
Steintor – Berliner Straße – Freiimfelder Straße – Delitzscher Straße – Riebeckplatz – Hochstraße – Rennbahnkreuz – Mansfelder Straße – Klausbrücke – Hallmarkt – Marktplatz – Gr. Ulrichstraße – Geiststraße – August-Bebel-Platz

Mehr Infos und Empfehlungen auf: HALLE.ADFC.DE

ADFC Halle (Saale), Gr. Klausstraße 11, 06108 Halle // 2025

gedruckt auf 100% Recyclingpapier

PROBLEMZONEN IN HALLE



AM STEINTOR A

Von der Magdeburger Straße kommend queren viele per Fahrrad Straße und Gleisbereiche auf dem Weg in die Ludwig-Wucherer-Straße (LuWu). Das ist so kurz wie schnell und ohne zusätzliche Ampeln machbar. Offiziell müsste man jedoch bis zur Berliner Straße, dort an der Ampel die Straße queren und zurück zur LuWu. Das ist umwegig und wird daher weitgehend ignoriert. Widersinnig empfundene Infrastrukturen werden missachtet und bergen unnötig Konfliktpotential.

BERLINER STR. UND BERLINER BRÜCKE B

Rumpelige Auf- und Abfahrten mit Ecken und Kanten erleben Radfahrende überall in Halle. In der Berliner Straße ist stadteinwärts der Bereich Steintorbrücke unbefriedigend und ein Risiko für Stürze.

Werden Radspuren in Kreuzungsbereichen separat geführt, können rot markierte Fahrradfurten Aufmerksamkeit schaffen und Zusammenstöße vermeiden helfen – wie hier links abbiegend in Richtung Berliner Brücke. Wir fordern solche Hervorhebungen auf allen stark frequentierten Kreuzungen.

FREIIMFELDER STR. C

Hier gibt es für Radfahrende weder Radwege noch Schutzstreifen, alle fahren zusammen auf der Straße. Am Schild „Radweg Ende“ müssen Radfahrende zudem Vorrang gewähren. Durchgezogene Linien machen deutlich, dass in der Freiimfelder kein legales Überholen möglich ist. Gang und Gäbe ist es dennoch. Das ist ein weiteres Beispiel für Vorgaben, die regelmäßig und nachvollziehbar ignoriert werden.
Auf manchen Abschnitten der Freiimfelder gilt Tempo 30, auf anderen nicht – ohne ersichtlichen Grund.

DELITZSCHER STR. D

Die Route führt ein Stück durch die Delitzscher, die viele im Alltag nutzen, ob per Pkw, Lkw, Rad, Tram oder zu Fuß. Trotz der grundhaften Sanierung gibt es gefährliche Abschnitte. Diese liegen im vorderen, am stärksten frequentierten Bereich und gehen ausschließlich zu Lasten der schwächsten Verkehrsteilnehmer.
Ein Hinweisschild zu Autobahn und Bundesstraßen wurde in den Radweg gestellt (Foto oben) – ein absolutes No-Go!
Einige Grundstücksausfahrten (Foto unten) führen unmittelbar auf Fuß- und Radwege. Unfälle sind hier vorprogrammiert. Hilfreich wären Verkehrsspiegel oder bestenfalls die Anbindung von Parkflächen an Hauptstraßen liegender Grundstücke über die Nebenstraßen.

RIEBECKPLATZ UND HAUPTBAHNHOF E

Der Platz wird im Rahmen der Umgestaltung für das Zukunftszentrum zeitnah umgebaut. Wir fordern bessere Wegeverbindungen für Radfahrende, denn die derzeitige Führung auf Fußwegen und Gleisbereichen ist unklar und gefährlich.

Im Umfeld des Bahnhofes reichen die Abstellmöglichkeiten für Fahrräder schon lange nicht mehr. Dieser Trend wird sich fortsetzen. Helfen können nur ausreichend Abstellanlagen und Parkhäuser. Die Fahrradabstellanlage unter der Brücke muss bleiben, solange es keinen adäquaten Ersatz gibt.